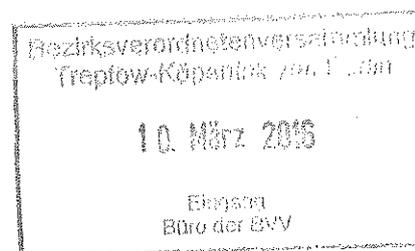


10.03.2016

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über

Bezirksbürgermeister



74

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/0938 vom 04.02.2016
der Bezirksverordneten Heike Kappel, DIE LINKE**

Betr.: Schwimmhalle in Baumschulenweg

1. Wie viele Menschen nutzten die Schwimmhalle in Baumschulenweg im Zeitraum vom 01.02.2016 – 06.02.2016?
2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass in dem Zeitraum vom 01.02.2016 – 06.02.2016 kein öffentliches Schwimmen stattgefunden hat?
3. Welche Sportvereine nutzten vom 01.02.2016 – 06.02.2016 die Schwimmhalle und in welchem Zeitraum?
4. Von wie vielen Sportlerinnen und Sportlern wurden die einzelnen Bahnen von 6 Uhr bis 22 Uhr genutzt?
5. Ist es richtig, dass Kinder im Ferienbetrieb keine Möglichkeit hatten, die Schwimmhalle in Baumschulenweg zu nutzen, da diese nur für den Vereinssport zugänglich war?
6. Welches Angebot hatten die Sportvereine für Kinder in der Ferienzeit von 8 Uhr bis 16 Uhr in der Schwimmhalle in Baumschulenweg?
7. Was kostet eine Nutzerstunde als Produkt in der Schwimmhalle in Baumschulenweg, wenn die Halle von Sportlerinnen und Sportlern oder anderen Nutzerinnen und Nutzern in der geöffneten Zeit nicht genutzt wird?
8. Wann und wie gibt es regionale Absprachen zwischen den Berliner Bäderbetrieben und dem Bezirksamt?
9. Ab wann wurden oder werden neue Statistiken zur Kosten- und Leistungsrechnung erhoben, um eine Umsetzung des neuen Konzepts der Berliner Bäderbetriebe als gelungen zu benennen?
10. Wird das Bezirksamt bei solchen Gesprächen mit einbezogen?
11. In welcher Regelmäßigkeit finden diese Gespräche oder Sitzungen statt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt unter Verwendung der durch die Berliner Bäder Betriebe zugeliferten Informationen:

Zu 1.: Im genannten Zeitraum nutzten insgesamt 441 Besucherinnen und Besucher die Schwimmhalle.

- Zu 2.: Die Öffnungs- und Schließungszeiten werden auf der Internetseite der Berliner Bäder-Betriebe veröffentlicht.
- Zu 3.: Folgende acht Vereine nutzten die Schwimmhalle: Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin Lichtenberg e. V., SG Treptow 93 e. V., Treptower Schwimmverein e. V., Aqua Berlin e. V., Eisenbahnsportverein Lok Schöneweide e. V., Triathlon Verein Berlin 09 e. V., Wasserwacht im DRK KV Müggelspree e. V. und DLRG e. V. Treptow-Köpenick.
- Zu 4.: Die Bahnen wurden wie folgt genutzt:
01.02.2016: (14.00 Uhr bis 22.30 Uhr): 87 Vereinsnutzerinnen und -nutzer
02.02.2016: (14.00 Uhr bis 22.30 Uhr): 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kurssystem
03.02.2016: (14.00 Uhr bis 22.30 Uhr): 128 Vereinsnutzerinnen und -nutzer
04.02.2016: (10.00 Uhr bis 22.30 Uhr): 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Vereine + Kurssystem
05.02.2016: (14.00 Uhr bis 22.30 Uhr): 106 Vereinsnutzerinnen und -nutzer
06.02.2016: geschlossen
- Zu 5.: Ja, vom 01.02.2016-06.02.2016 wurden nur Zeiten für den Vereinssport und Kurse angeboten.
- Zu 6.: Hierzu können nur die jeweiligen Sportvereine Stellung nehmen.
- Zu 7.: Bei den Berliner Bäder Betrieben befindet sich aktuell eine sogenannte Spartenrechnung im Aufbau, welche ab dem 1. Quartal 2016 ermöglicht, die Kosten und Erlöse den entsprechenden Teilaufgaben der Bäder (Öffentlicher und Nichtöffentlicher Badebetrieb) badbezogen und verursachungsgerecht zuzuordnen. In diesem Zusammenhang lassen sich dann auch Kostensätze / Stunde ermitteln.
- Zu 8.: Gemäß BBB-Gesetz finden regelmäßig Sitzungen mit den Regionalen Beiräten statt. Der Beirat tagt anlassbezogen. Bei der letzten Sitzung am 09.12.2015 forderte Bezirksstadtrat Vogel auf Grund von Problemen in der Vergangenheit eine rechtzeitige und umfassende Information der Öffentlichkeit. Die Nutzung der Schwimmhalle Baumschulenweg im o. g. Zeitraum wurde mit dem Bezirksamt nicht abgesprochen.
- Zu 9.: siehe 7.
- Zu 10.: Das Bezirksamt Treptow-Köpenick ist im Regionalen Beirat durch Herrn Bezirksstadtrat Michael Vogel vertreten, dieser wird ständig durch Herrn Mathias Braesel aus dem Fachbereich Sport vertreten.
- Zu 11.: siehe 8.



Michael Vogel

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

Zur Erstellung dieses Schlussberichtes (oder ggf. Zwischenberichtes oder der Antwort auf die Kleine Anfrage oder der Antwort auf die Große Anfrage) haben

eine Beamtin/ein Beamter des Gehobenen Dienstes bzw. vergleichbare/r Angestellte/r
2 Arbeitsstunden (entspricht 111,92€)

aufgewendet - damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 111,92 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21€.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 139,13 €."